

M.Abt.50 - Schli 1/64

Wien 21., Anton Boschgasse 21
§ 2 Wohnungseigentumsgesetz.

Wien, am 18. September 1964

B e s c h e i d .

Spruch:

Zufolge Artikel II des Bundesgesetzes vom 12. Dezember 1955, BGBl.Nr.241, entscheidet die Gemeinde im Zusammenhalte mit § 36 des Mietengesetzes in der derzeit geltenden Fassung über Antrag des Vereines der Freunde des Wohnungseigentums in Wien 3., Rennweg 25, als Eigentümer der Liegenschaft in Wien 21., Anton Boschgasse 21, E.Z.50, kat.Gem. Jedlesee, wie folgt:

Nach § 2 des Wohnungseigentumsgesetzes vom 8.Juli 1948, RGBl.Nr.149, in der derzeit geltenden Fassung, werden die Jahresmietwerte für 1914 hinsichtlich der auf der gegenständlichen Liegenschaft vorgesehenen Bestandobjekte festgesetzt:

Stock	Für-Nr.	Raumbezeichnung	m2	Mietwert in K	
E	1	Zi,Wokü,V,B,WC.	47.64	590.-	1,02
"	2	2Zi,Wokü,V,B,WC.	70.10	830.-	1,66
"	3	Wokü,K,V,B,WC.	39.37	H.W.	
"	4	Zi,Kü,V,B,WC.	43.63	490.-	3,34
I	5	3Zi,Wokü,V,B,WC.	84.87	1160.-	7,94
I	6	Zi,L,Wokü,V,B,WC, Loggia	61.98	730.-	4,98
I	7	2Zi,Wokü,V,B,WC, Loggia	69.57	820.-	1,55
I	8	Zi,Wokü,V,B,WC.	50.65	730.-	4,98
II	9	wie I/5	84.87	1160.-	7,94
II	10	wie I/6	61.98	730.-	4,98
II	11	wie I/7	69.57	820.-	1,55
II	12	wie I/8	50.65	730.-	4,98
III	13	2Zi,Wokü,V,B,WC,	67.16	900.-	1,61
III	14	wie III/10=(I/6)	61.98	710.-	4,84
III	15	wie I/7	69.57	800.-	1,46
III	16	2Zi,Wokü,V,B,WC.	68.34	910.-	6,24

•/•

14.660

Stock	Tür-Nr.	Raumbezeichnung	m2	Mietwert in K
DG.	17	Zi,Kü,V,B,WC.	42.50	500,- 3,41
DG.	18	Zi,K,Wokü,V,B,WC, Loggia	62.45	660,- 4,50
DG.	19	2Zi,Wokü,V,B,WC, Loggia	70.09	730,- 4,98
DG.	20	Zi,K,Kü,V,B,WC.	55.81	660,- 4,50

Zugleich wird der Gesamtjahresmietwert der Liegenschaft, bezogen auf den 1. August 1914, mit 14.660,- Kronen festgesetzt. ^{109,-} For

Begründung:

Der Liegenschaftseigentümer stellte dem Antrag auf Festsetzung der Jahresmietwerte für 1914, da Jahresmietzinse aus dem gleichen Jahre nicht vorliegen.

Nach den vorgelegten Bauplänen und der Bescheinigung der M.Abt. 37 vom 17.1.1964, Zl.M.Abt. 37/XXI-Anton Boschg. 21 -8/63 gem. § 5 (2) lit.a) WEG. ist auf der gegenständlichen Liegenschaft die Errichtung von 20 Kleinwohnungen als selbständige Bestandsgegenstände beabsichtigt.

An den Objekten soll mit Ausnahme der Hausbesöger-Dienstwohnung Wohnungseigentum begründet werden.

Die von den Organen der M.Abt. 40 als Amtssachverständige auf Grund der vorhandenen Unterlagen durchgeföhrte vergleichsweise Berechnung vom 31. August 1964, Zl.M.Abt. 40 - M - 58/64 ergab, unter Heranziehung von Vergleichsobjekten aus der Umgebung, Jahresmietwerte für 1914, die die erkennende Behörde diesem Bescheide zugrunde legte.

Rechtsmittelbelehrung:

Dieser Bescheid der Gemeinde kann nach § 36, Abs. 4 Mietengesetz durch kein Rechtsmittel angefochten werden.

Die Partei, die sich mit ihm nicht zufrieden gibt, kann die Sache nach § 37 Abs. 1 Mietengesetz bei Gericht anhängig machen. Durch die Anrufung des Gerichtes tritt dieser Bescheid außer Kraft. Das Gericht kann jedoch nicht mehr angerufen werden, wenn seit dem Tage, an dem die Gemeinde entschieden hat, mehr als vierzehn Tage verstrichen sind; hat die Gemeinde in Abwesenheit einer Partei entschieden, so läuft

für diese Partei die vierzehntägige Frist von dem Tage, an dem
die Gemeinde sie von ihrer Entscheidung in Kenntnis gesetzt hat.

Ergeht an:

- 1.) Verein der Freunde des Wohnungseigentums, Rennweg 25 in Wien 3.,
- 2.) zum Akt.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung
Der Kanzleileiter: I.V.

Beck

den Abteilungsleiter:

Dr. Schmieder e.h.



